

**N i e d e r s c h r i f t**  
**über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses gemeinsam mit dem Planungs- und Bauaus-**  
**schuss und dem Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur vom 22. Februar 2018**

**Anwesende:**

**Vom Haupt- und Finanzausschuss**

Georg Raab, Edwin Wießmann, Jürgen Schäfer, Jürgen Beck, Ludwig Lorz (in Vertretung von Thomas Grünewald), Isabell Hartmann (in Vertretung von Egon Saufhaus), Edmund Stier, Christian Hess (in Vertretung von Markus Putz)

**Vom Planungs- und Bauausschuss**

Christian Hess, Andreas Truschina (in Vertretung von Heiko Daum), Bernd Morgenroth, Jürgen Krall, Ludwig Lorz (in Vertretung von Lothar Schäfer), Georg Raab (in Vertretung von Rüdiger Stapp), Tobias Gücklhorn, Jürgen Reichel

**Vom Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur**

Isabell Hartmann, Jürgen Beck (in Vertretung Alexander Siebenlist), Bernd Morgenroth (in Vertretung von Nina Rexroth), Ullrich Raitz, Christoph Raab, Kai Fischer, Edmund Stier (in Vertretung von Manuel Kapraun), Andreas Truschina

Bürgermeister Uwe Olt  
Schriftführer Michael Weyrauch  
Bauamtsleiter Stephan Amend

Ausschussvorsitzender Georg Raab leitet die gemeinsame Sitzung der drei Ausschüsse. Er eröffnet die Sitzung mit Grußworten und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die drei Ausschüsse verhandeln sodann nach folgender einvernehmlich festgestellter

**T a g e s o r d n u n g:**

1. Mitteilungen
2. Ausbau des Fest- und Bolzplatzes im Ortsteil Breitenbrunn
  - a) Beratung und Beschlussfassung über die Planung für die Flächengestaltung
  - b) Vorstellung und grundsätzliche Erörterung alternativer Planungsvarianten für eine Freilufthalle mit Funktionsgebäude
3. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2018
  - a) Ergebnishaushalt
  - b) Finanzhaushalt
  - c) Investitionsprogramm 2017 – 2021
  - d) Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2017 - 2021
  - e) Stellenplan
  - f) Haushaltssicherungskonzept
  - g) Haushaltssatzung
4. Verschiedenes

**1. Mitteilungen**

Die Mitteilungen Nr. 99/1 und 99/2 (Tischvorlage) liegen schriftlich vor. Bürgermeister Uwe Olt ergänzt mündlich, dass der Gemeindevorstand beschlossen hat, eine zusätzliche Stelle für den Bereich der Wasserversorgung auszuschreiben. Hintergrund ist keine personelle Veränderung, sondern ein perspektivischer Schritt für die mittel- und längerfristige Zukunft.

## **2. Ausbau des Fest- und Bolzplatzes im Ortsteil Breitenbrunn**

Für den Ausbau des Fest- und Bolzplatzes im Ortsteil Breitenbrunn gibt es einen positiven Grundsatbschluss der Gemeindevertretung vom 26.09.2016, der damals im Zusammenhang mit den DE-Projekten in Rimhorn (Hofhaus) und Haingrund (Ortsmitte) gefasst wurde. Vom damaligen Diskussionsstand aus gesehen zielte dieser Beschluss nur auf die Neugestaltung des Platzes ohne Gebäude. Damit verbunden war aber die Bitte an die Breitenbrunner Ortsvereine und den Ortsbeirat, ein Konzept zu entwickeln. Daraufhin haben diese Ende August 2017 einen gemeinsamen Antrag eingereicht, der neben dem Platz auch die Errichtung einer Freilufthalle und ein größeres Funktionsgebäude, in dem Versorgungsanschlüsse, Toiletten und Lagermöglichkeiten untergebracht werden sollen, zum Gegenstand hat.

Auf Basis der Beschlusslage der Gemeindevertretung hat der Gemeindevorstand ein Tiefbau-Ingenieurbüro mit der Erstellung der Entwurfsplanung für den Platzausbau (Leistungsphasen 1 bis 4) beauftragt. Diese Planung liegt vor. Die Kostenschätzung beläuft sich auf rund 120.000 € brutto. Für den Platzausbau soll zum nächstmöglichen Termin (voraussichtlich im April) ein Antrag im Rahmen der Dorferneuerung gestellt werden, so dass über diese Planung jetzt konkret zu beraten und zu beschließen ist.

In Bezug auf den weitergehenden Antrag der Ortsvereine und des Ortsbeirates hat der Gemeindevorstand ein Planungsbüro mit der Ausarbeitung alternativer Gebäudevarianten beauftragt, auf deren Grundlage zunächst einmal eine grundsätzliche Erörterung über Art und Umfang dieser Hochbaumaßnahme stattfinden soll. Das Planungsbüro hat drei Planungsvarianten erarbeitet. Die Varianten 1 und 2 setzen die im Antrag geäußerten Wünsche und Größenvorstellungen um, wobei die Variante 2 mit einer anderen Dachgestaltung die optisch ansprechendere Lösung darstellt. Die Variante 3 beinhaltet ein kleineres Hallenausmaß mit der Option von mobilen seitlichen Anbauten für größere Feste und lehnt sich an die optische Gestaltung der Variante 2 an. Die Kostenschätzungen für die drei Varianten liegen in einer Bandbreite von rund 230.000 € bis hin zu rund 460.000 € jeweils zuzüglich von etwa 20 % Honorarkosten. Einschließlich des Platzausbaues ergibt sich damit ein Gesamtfinanzierungsvolumen zwischen 400.000 € und knapp 700.000 €.

Sowohl die jeweiligen Planskizzen für Platz und Gebäude als auch eine Übersicht der Kostenschätzungen für die unterschiedlichen Gebäudevarianten liegen den Mandatsträgern vor. Ferner wurde auch der Antrag des Ortsbeirates und der Ortsvereine von Ende August 2017, in dem entsprechende Nutzungsüberlegungen dargestellt sind, im Nachgang zur Verfügung gestellt.

Die Gebäudevariante 1 ist gestalterisch problematisch und dürfte insbesondere unter DE-Gesichtspunkten (auch wenn hierüber nur der Platzausbau gefördert wird) kaum zu vertreten sein. Die Gebäudevariante 2 beinhaltet zwar eine ansprechendere Gestaltung, verursacht aber die größten Kosten und erscheint (wie auch die Variante 1) in ihrem Ausmaß überdimensioniert. Damit verbleibt die Gebäudevariante 3, die gestalterisch gut vertretbar ist, mit rund 590.000 € (inkl. Honorare und Platzausbau) aber auch ein sehr hohes Kostenvolumen hat. Es erscheint deshalb zwingend geboten, Abstriche zu machen:

- Auf der Hand liegt zunächst die Verkleinerung des Funktionsgebäudes, die zu einer Kostensparnis von rund 120.000 € führen würde. Für größere Festivitäten müsste dann weiterhin auf ergänzende mobile Sanitärlösungen zurückgegriffen werden.
- Darüber hinaus muss über Art und Umfang der Unterstützung durch die Ortsvereine diskutiert werden. Denkbar wäre eine Übernahme der Kosten für den mobilen Anbau (rund 32.500 € brutto) und ggf. die Errichtung des Funktionsgebäudes in Eigenregie (rund 70.000 € brutto, wobei hier durch Eigenleistung erheblich eingespart werden könnte).

Für die Gemeinde stünden dann immer noch rund 370.000 € im Raum, so dass auch beim Platzausbau und bei der Errichtung der offenen Halle Möglichkeiten der Kostenreduzierung durch Eigenleistungen der Vereine reflektiert werden sollten. Im aktuellen Entwurf des Investitionsprogramms sind insgesamt 330.000 € an Ausgaben abgebildet, die sich auf 2018 (130.000 € für Platzausbau) und 2019 (200.000 € für Gebäude) verteilen.

Die Angelegenheit wurde in einer gut besuchten Sitzung des Ortsbeirates mit Vertretern der Ortsvereine erörtert. Dabei bestand bezüglich des Platzausbaues grundsätzliches Einvernehmen, auf Basis der vorgestellten Planung den Förderantrag im Rahmen der Dorferneuerung auf den Weg zu bringen. Die dafür erstellte Kostenschätzung soll um die Bestandteile Fundamentierung und Entwässerung für die später ggf. hinzukommenden Gebäude sowie Herstellung der erforderlichen Versorgungsanschlüsse erweitert werden.

Die Planungsvarianten für die Gebäude und die dafür ermittelten Kostenschätzungen wurden zur Kenntnis genommen und lediglich andiskutiert. Es wurde verabredet, dass der Ortsbeirat und die Ortsvereine zeitnah weitere Überlegungen mit dem Ziel einer finanziell wie funktionell vertretbaren bzw. angemessenen Projektumsetzung anstellen, in die in der Folge dann auch der Planer einbezogen werden soll. Parallel dazu soll die Verwaltung klären, wie die DE-Bewilligungsbehörde zu den Planungsvarianten steht bzw. ob und ggf. welche Auflagen von dort als Voraussetzung für eine Förderung des Platzausbaus in Bezug auf die Errichtung von Gebäuden gemacht werden. Danach soll hierüber erneut in den Gemeindegremien beraten und eine Grundsatzentscheidung getroffen werden.

Der Gemeindevorstand hat sich dem Beratungsergebnis angeschlossen und eine entsprechende Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung ausgesprochen.

Beschluss:

*Der Haupt- und Finanzausschuss, der Planungs- und Bauausschuss und der Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur sprechen die Empfehlung an die Gemeindevertretung aus, wie folgt zu beschließen:*

- a) *Die Gemeindevertretung stimmt der vorgelegten Planung für den Ausbau des Fest- und Bolzplatzgeländes grundsätzlich zu. Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Basis den Förderantrag im Rahmen der Dorferneuerung auf den Weg zu bringen. Die dafür erstellte Kostenschätzung soll um die Bestandteile Fundamentierung und Entwässerung für die später ggf. hinzukommenden Gebäude sowie Herstellung der erforderlichen Versorgungsanschlüsse erweitert werden.*
- b) *Die Gemeindevertretung nimmt die vorgelegten Planungsvarianten für die Errichtung einer Freilufthalle und eines Funktionsgebäudes auf dem Fest- und Bolzplatzgelände und die dafür ermittelten Kostenschätzungen sowie die in der Ortsbeiratssitzung getroffene Verabredung zum weiteren Vorgehen zur Kenntnis. Danach erfolgt die weitere Beratung und Grundsatzentscheidung in der Gemeindevertretung zu einem späteren Zeitpunkt.*

Abstimmung:

Alle Ausschüsse gemeinsam:

Zustimmung:	Ablehnung:	Enthaltung:
Einstimmig		

